



home 24

Q1 2021 QUARTALSMITTEILUNG

AUF EINEN BLICK

Q1 2021

KENNZAHLEN

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

	Einheit	Q1 2021	Q1 2020	Veränderung
Bruttoauftragswert	in EUR Mio.	259,9	158,2	64%
Wachstum des Bruttoauftragswerts unter konstanter Währung	in %	72%	12%	60pp
Anzahl Bestellungen	in Tsd.	983	623	58%
Durchschnittlicher Bestellwert	in EUR	264	254	4%
Anzahl aktive Kunden (zum 31. März)	in Tsd.	2.397	1.549	55%
Mitarbeiter (zum 31. März)	Anzahl	1.697	1.540	10%

Finanzielle Leistungsindikatoren

	Einheit	Q1 2021	Q1 2020	Veränderung
Umsatzerlöse	in EUR Mio.	159,0	102,6	55%
Umsatzwachstum unter konstanter Währung	in %	64%	14%	50pp
Bruttoergebnismarge	in %	45%	46%	-1pp
Ergebnisbeitragsmarge	in %	29%	28%	1pp
Bereinigte EBITDA-Marge	in %	0%	-3%	3pp
Ergebnis je Aktie	in EUR	-0,25	-0,40	-38%
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	in EUR Mio.	-9,7	2,4	>-100%
davon Veränderung des Nettoumlaufvermögens	in EUR Mio.	-6,7	6,9	>-100%
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	in EUR Mio.	-2,8	-2,4	17%
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	in EUR Mio.	119,7	-2,1	>-100%
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (zum 31. März)	in EUR Mio.	205,4	43,1	>100%

home24 ist eine führende pure-play Home&Living E-Commerce-Plattform in Kontinentaleuropa und Brasilien. Mit über 100.000 Home&Living-Produkten in Europa und über 200.000 Artikeln in Lateinamerika - von Accessoires über Lampen bis hin zu Möbeln - bietet home24 seinen aktuell 2,4 Mio. Kunden für jede Geschmacks- und Stilrichtung sowie für jedes Budget das passende Produkt an.

Auf seiner Plattform kombiniert home24 ein breites, sorgfältig ausgewähltes Sortiment relevanter Drittanbieter-Marken mit attraktiven Eigenmarken und ist somit Möbelhersteller und Händler in einem.

Das Unternehmen ist in sieben Ländern Europas vertreten: Deutschland, Frankreich, Österreich, Niederlande, Schweiz, Belgien und Italien. In Brasilien ist home24 unter der Marke „Mobly“ tätig. Unabhängig von Größe und Gewicht liefert home24 seine Produkte in Europa kostenfrei bis in die Wohnung der Kunden und bietet zudem kostenlose Retouren an.

Der Hauptsitz von home24 befindet sich in Berlin. Weltweit beschäftigt das Unternehmen mehr als 1.500 Mitarbeiter. Seit dem 15. Juni 2018 ist home24 an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert, die Aktie von Mobly ist seit dem 5. Februar 2021 am brasilianischen Novo Mercado von B3 gelistet. Weitere Informationen gibt es auf der Website des Unternehmens unter www.home24.com.

INHALT

Wirtschaftsbericht	02
Ausgewählte Finanzinformationen.....	09
Finanzkalender 2021 und Impressum	13

WIRTSCHAFTSBERICHT

BÖRSENGANG DER TOCHTERGESELLSCHAFT MOBLY S.A.

Anfang Februar 2021 wurden die Aktien der Tochtergesellschaft Mobly S.A. in den Handel des Novo Mercado von B3 (vormalig Wertpapierbörse von São Paulo), Brasilien, aufgenommen und werden seit dem 5. Februar 2021 unter dem Börsenkürzel MBLY3 und der ISIN BRMBLYACNOR5 gehandelt („Börsengang Mobly“).

Im Zuge des Börsengangs Mobly wurden 37.037.038 neu ausgegebene Stammaktien der Mobly S.A. sowie 1.610.306 von der VRB GmbH & Co. B-197 KG gehaltene Stammaktien platziert. Darüber hinaus hatte die VRB GmbH & Co. B-197 KG eine Mehrzuteilungsoption (Greenshoe) von bis zu 5.797.102 Stammaktien aus dem Bestand ihrer Aktien gewährt, die vom Stabilisierungsagenten bis zum 6. März 2021 ausgeübt werden konnte. Diese Option wurde am 22. Februar 2021 vorzeitig in voller Höhe ausgeübt, so dass insgesamt 44.444.446 Stammaktien der Mobly S.A. bei dem Börsengang Mobly platziert wurden. Nach dem Börsengang beträgt die Beteiligungsquote an der Mobly S.A. im Konzern 51%.

Die Bruttoerlöse der Mobly S.A. aus dem Börsengang beliefen sich auf BRL 777,8 Mio. (umgerechnet EUR 121,0 Mio.). Die VRB GmbH & Co. B-197 KG hat aus dem Verkauf von Mobly S.A.-Aktien Bruttoerlöse in Höhe von BRL 33,8 Mio. (umgerechnet EUR 5,3 Mio.) erzielt. Hinzu kommen Bruttoerlöse für die VRB GmbH & Co. B-197 KG in Höhe von BRL 121,7 Mio. (umgerechnet EUR 18,2 Mio.) aufgrund der vollständigen Ausübung der Mehrzuteilungsoption.

ERTRAGSLAGE DES KONZERNS

Vereinfachte Gewinn- und Verlustrechnung

In EUR Mio.	Q1 2021	Q1 2020	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	159,0	102,6	56,4	55%
Umsatzkosten	-86,6	-55,4	-31,2	56%
Bruttoergebnis vom Umsatz	72,4	47,2	25,2	53%
Bruttoergebnismarge	45%	46%	-1pp	
Vertriebskosten	-67,0	-46,7	-20,3	43%
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte	-0,9	-0,5	-0,4	80%
Verwaltungskosten	-13,2	-9,8	-3,4	35%
Sonstige betriebliche Erträge	1,3	0,5	0,8	>100%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,6	-0,6	0,0	0%
Betriebsergebnis (EBIT)	-8,0	-9,9	1,9	-19%
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	5,9	5,7	0,2	4%
EBITDA	-2,1	-4,2	2,1	-50%
Anteilsbasierte Vergütung	2,6	0,7	1,9	>100%
Aufwendungen im Rahmen des Börsengangs Mobly	0,1	0,0	0,1	n/a
Bereinigtes EBITDA	0,6	-3,5	4,1	>-100%
Bereinigte EBITDA-Marge	0%	-3%	3pp	

home24 hat sich im ersten Quartal 2021 aus Sicht des Managements weiter sehr positiv entwickelt. Die hohe Konsumentennachfrage nach Online-Home&Living-Produkten hat in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2021 dazu beigetragen, dass sich die Wachstumsdynamik weiter beschleunigen konnte. Die erzielten Umsatzerlöse in Höhe von EUR 159,0 Mio. entsprechen im Jahresvergleich einem Wachstum von 55%, dem höchsten erzielten Quartalswachstum im Jahresvergleich seit dem zweiten Quartal 2015. Bereinigt um Fremdwährungseffekte stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sogar um 64% an.

Gegenüber den Umsatzerlösen ist der Bruttoauftragswert aufgrund eines höheren Bestandes an offenen Aufträgen deutlich stärker um 64% angestiegen (unter konstanter Währung: +72%). Bedingt durch die momentan gültigen Einschränkungen durch die COVID-19-Pandemie ist ein gegenläufiger Effekt erst nach einer Normalisierung von Lieferketten und Kundennachfrage zu erwarten, die aktuell zu längeren durchschnittlichen Lieferzeiten führen. Getrieben wird der gestiegene Bruttoauftragswert wesentlich durch die höhere Anzahl aktiver Kunden und eingegangener Bestellungen, während der durchschnittliche Bestellwert nur leicht angestiegen ist. Zum 31. März 2021 hatte home24 insgesamt 2,4 Mio. aktive Kunden im Vergleich zu 1,5 Mio. aktiver Kunden zum 31. März 2020. Die Anzahl der eingegangenen Bestellungen stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum in den ersten drei Monaten 2021 um 58% auf 1,0 Mio. an. Parallel dazu stieg im gleichen Zeitraum der durchschnittliche Bestellwert um 4% auf EUR 264.

Umsatzerlöse abzüglich Umsatzkosten ergeben das Bruttoergebnis vom Umsatz. In den ersten drei Monaten 2021 erzielte der Konzern ein Bruttoergebnis vom Umsatz in Höhe von EUR 72,4 Mio. nach EUR 47,2 Mio. im Vorjahreszeitraum 2020 (+53%). Die Bruttoergebnismarge reduzierte sich im Vergleich zum 31. März 2020 um 1 Prozentpunkt auf 45%. Der leichte Rückgang resultiert im Wesentlichen aus temporär erhöhten Importkosten, die nicht vollständig an den Endkunden weitergegeben wurden und aus der pandemiebedingt reduzierten Effizienz der Offline-Retourenverwertung.

In EUR Mio.	Q1 2021	Q1 2020	Veränderung	Veränderung in %
Fulfillmentkosten	-25,6	-17,8	-7,8	44%
Marketingkosten	-30,1	-19,0	-11,1	58%
Sonstige Vertriebskosten	-11,3	-9,9	-1,4	14%
Summe Vertriebskosten	-67,0	-46,7	-20,3	43%
in % vom Umsatz				
Fulfillmentkostenverhältnis	-16%	-17%	1pp	
Marketingkostenverhältnis	-19%	-19%	0pp	

In den ersten drei Monaten 2021 beliefen sich die Vertriebskosten auf EUR 67,0 Mio., ein Anstieg um 43% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Das Fulfillmentkostenverhältnis verbesserte sich um 1 Prozentpunkt, zum Teil bedingt durch eine weitere Effizienzsteigerung des Personaleinsatzes im Lager. Das Marketingkostenverhältnis blieb im Vergleich zum Vorjahr konstant, obwohl sich die Marketingeffizienz im Verhältnis zum Bruttoauftragswert deutlich verbessert hat. Entsprechend entfällt im ersten Quartal 2021, welches wie das dritte Quartal üblicherweise ein Investitionsquartal darstellt, ein höherer Teil des Marketingaufwands auf offene Aufträge als das im Vorjahreszeitraum der Fall war.

In den ersten drei Monaten 2021 haben sich die Verwaltungskosten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 35% auf EUR 13,2 Mio. deutlich unterproportional erhöht. Dies reflektiert wesentlich die effiziente Skalierbarkeit der Geschäftsprozesse. Der Anstieg der Verwaltungskosten resultiert insbesondere aus Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung an Mitarbeiter und nicht aus höheren operativen Verwaltungskosten.

In den ersten drei Monaten 2021 verbesserte sich die bereinigte EBITDA-Marge gegenüber dem Vorjahr um 3 Prozentpunkte auf +0%. Das bereinigte EBITDA erhöhte sich entsprechend von negativen EUR 3,5 Mio. auf plus EUR 0,6 Mio., wobei, wie für den Konzern üblich und in diesem Jahr aufgrund des hohen offenen Auftragsbestandes besonders ausgeprägt, das erste Quartal analog zum dritten Quartal grundsätzlich aufgrund saisonal erhöhter Marketingkosten als Investitionsquartal von einer niedrigeren Profitabilität gekennzeichnet ist als das Gesamtjahr. Die bereinigten Beträge enthalten Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung an Mitarbeiter sowie Aufwendungen, die im Rahmen des Börsengangs der brasilianischen Tochtergesellschaft Mobly S.A. angefallen sind.

ERTRAGSLAGE DER SEGMENTE

Ertragslage Europa

In EUR Mio.	Q1 2021	Q1 2020	Verän- derung	Verän- derung in %
Umsatzerlöse	133,2	79,1	54,1	68%
Umsatzkosten	-71,6	-41,4	-30,2	73%
Bruttoergebnis vom Umsatz	61,6	37,7	23,9	63%
Bruttoergebnismarge	46%	48%	-1pp	
Fulfillmentkosten	-21,9	-14,2	-7,7	54%
Fulfillmentkostenverhältnis	-16%	-18%	2pp	
Ergebnisbeitrag	38,8	23,1	15,7	68%
Ergebnisbeitragsmarge	29%	29%	0pp	
Marketingkosten	-26,9	-16,9	-10,0	59%
Marketingkostenverhältnis	-20%	-21%	1pp	
Bereinigtes EBITDA	0,5	-3,3	3,8	>-100%
Bereinigte EBITDA-Marge	0%	-4%	4pp	

Ertragslage LatAm

In EUR Mio.	Q1 2021	Q1 2020	Verän- derung	Verän- derung in %
Umsatzerlöse	25,8	23,5	2,3	10%
Umsatzkosten	-15,0	-14,0	-1,0	7%
Bruttoergebnis vom Umsatz	10,8	9,5	1,3	14%
Bruttoergebnismarge	42%	40%	1pp	
Fulfillmentkosten	-3,7	-3,6	-0,1	3%
Fulfillmentkostenverhältnis	-14%	-15%	1pp	
Ergebnisbeitrag	4,5	3,1	1,4	45%
Ergebnisbeitragsmarge	17%	13%	4pp	
Marketingkosten	-3,2	-2,1	-1,1	52%
Marketingkostenverhältnis	-12%	-9%	-3pp	
Bereinigtes EBITDA	0,1	-0,2	0,3	>-100%
Bereinigte EBITDA-Marge	0%	-1%	1pp	

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren Europa

	Q1 2021	Q1 2020	Verän- derung	Verän- derung in %
Bruttoauftragswert (in EUR Mio.)	223,4	124,9	98,5	79%
Wachstum des Bruttoauftragswerts	79%	8%	71pp	
Anzahl Bestellungen (in Tsd.)	655	363	292	80%
Durchschnittlicher Bestellwert (in EUR)	341	344	-3	-1%
Anzahl aktiver Kunden (zum 31. März) (in Tsd.)	1.370	857	514	60%
Mitarbeiter (zum 31. März) (Anzahl)	943	854	89	10%

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren LatAm

	Q1 2021	Q1 2020	Verän- derung	Verän- derung in %
Bruttoauftragswert (in EUR Mio.)	36,5	33,3	3,2	10%
Wachstum des Bruttoauftragswerts unter konstanter Währung (in %)	72%	27%	45pp	
Anzahl Bestellungen (in Tsd.)	328	260	68	26%
Durchschnittlicher Bestellwert (in EUR)	111	128	-17	-13%
Anzahl aktiver Kunden (zum 31. März) (in Tsd.)	1.027	692	335	48%
Mitarbeiter (zum 31. März) (Anzahl)	754	686	68	10%

Die **Umsatzerlöse** im Segment Europa betragen in den ersten drei Monaten 2021 EUR 133,2 Mio. (+68 %), dies entspricht 84 % des Konzernumsatzes. Die Umsatzerlöse im Segment LatAm betragen in den ersten drei Monaten 2021 EUR 25,8 Mio. (+10 %) und trugen damit 16% zum Konzernumsatz bei. Bereinigt um Fremdwährungseffekte stieg der Umsatz im Segment LatAm im Vergleich zum Vorjahreszeitraum signifikant stärker um 47 %. Sowohl in Europa als auch im Segment LatAm ist das Wachstum wesentlich aus der wachsenden Anzahl an Bestellungen (+80% bzw. +26%) sowie aus der gestiegenen Anzahl aktiver Kunden (+60% bzw. +48%) getrieben, während der durchschnittliche Bestellwert im Segment LatAm allein währungsbedingt um -13% gesunken ist.

Das Segment Europa generierte ein positives **bereinigtes EBITDA** von EUR 0,5 Mio. nach EUR -3,3 Mio. im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einer bereinigten EBITDA-Marge von +0% nach -4% im Vorjahreszeitraum. Das Segment LatAm erwirtschaftete mit EUR 0,1 Mio. ebenfalls ein ausgeglichenes bereinigtes EBITDA nach EUR -0,2 Mio. im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einer bereinigten EBITDA-Marge von +0% nach -1% im Vorjahreszeitraum.

FINANZLAGE

In EUR Mio.	Q1 2021	Q1 2020	Veränderung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-9,7	2,4	-12,1
davon Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-6,7	6,9	-13,6
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2,8	-2,4	-0,4
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	119,7	-2,1	121,8
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	107,2	-2,1	109,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	103,1	45,6	57,5
Auswirkung von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-4,9	-0,4	-4,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode	205,4	43,1	162,3

In den ersten drei Monaten 2021 wurde ein negativer Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von EUR 9,7 Mio. erzielt (Vorjahr: Mittelzufluss von EUR 2,4 Mio.). Wesentlicher Treiber für den Rückgang ist insbesondere die Veränderung des Nettoumlaufvermögens, unter anderem bedingt durch einen Stopp der vorfälligen Auszahlung von Ratenkauforderungen im Segment LatAm als Folge der verbesserten Kapitalausstattung nach dem erfolgreichen Börsengang im Februar 2021.

Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeiten stehen zum Großteil in Verbindung mit Investitionen in selbst erstellte Software und Sachanlagen.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus Einzahlungen im Rahmen des Börsengangs der brasilianischen Tochtergesellschaft Mobly S.A. (Kapitalerhöhung und Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen), reduziert um damit im Zusammenhang stehenden gezahlten Transaktionskosten und Steuern (netto EUR 133,8 Mio.), sowie anschließend erfolgter Rückzahlungen von Bankdarlehen (EUR 11,0 Mio.). Weitere Auszahlungen ergeben sich unter anderem aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten (EUR 2,9 Mio.).

Insgesamt stiegen die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente des Konzerns in den ersten drei Monaten 2021 um EUR 102,3 Mio. und betragen zum Abschlussstichtag EUR 205,4 Mio.

FINANZLAGE DER SEGMENTE

Finanzlage Europa

In EUR Mio.	Q1 2021	Q1 2020	Verän- derung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	10,3	6,1	4,2
davon Veränderung des Nettoumlaufvermögens	10,6	9,4	1,2
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	13,8	-7,8	21,6
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2,4	-1,6	-0,8
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	21,7	-3,3	25,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel- äquivalente zu Beginn der Periode	99,4	44,3	55,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel- äquivalente zum Ende der Periode	121,1	41,0	80,1

Finanzlage LatAm

In EUR Mio.	Q1 2021	Q1 2020	Verän- derung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-20,0	-3,7	-16,3
davon Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-17,2	-2,4	-14,8
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-0,8	-0,6	-0,2
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	106,3	5,5	100,8
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	85,5	1,2	84,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel- äquivalente zu Beginn der Periode	3,7	1,3	2,4
Auswirkung von Wechselkurs- änderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-4,9	-0,4	-4,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel- äquivalente zum Ende der Periode	84,3	2,1	82,2

Die im Konzern zum 31. März 2021 ausgewiesenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von EUR 205,4 Mio. verteilen sich mit EUR 121,1 Mio. auf das Segment Europa sowie mit EUR 84,3 Mio. auf das Segment LatAm.

Dem **Segment Europa** sind nach Abzug von Transaktionskosten und Steuern aus dem Börsengang der brasilianischen Tochtergesellschaft Mobly S.A. bzw. dem damit im Zusammenhang stehenden Verkauf von Anteilen an der Mobly S.A. insgesamt EUR 18,7 Mio. zugeflossen, größtenteils über die Rückzahlung von Darlehen sowie offener Zinsverbindlichkeiten.

Im **Segment LatAm** wurden die Nettoerlöse aus der Platzierung der neu ausgegebenen Stammaktien der Mobly S.A. im Rahmen des Börsengangs in Höhe von EUR 115,2 Mio., das heißt nach Abzug gezahlter Transaktionskosten, insbesondere für einen Stopp der vorfälligen Auszahlung von Ratenkaufforderungen sowie zur Tilgung von Bankdarlehen eingesetzt.

VERMÖGENSLAGE

	31. März 2021	31. Dez. 2020	Verän- derung	Verän- derung in %
Langfristige Vermögenswerte	107,7	109,5	-1,8	-2%
Kurzfristige Vermögenswerte	304,5	178,4	126,1	71%
Summe Vermögenswerte	412,2	287,9	124,3	43%

	31. März 2021	31. Dez. 2020	Verän- derung	Verän- derung in %
Eigenkapital	235,1	114,3	120,8	>100%
Langfristige Schulden	41,6	46,9	-5,3	-11%
Kurzfristige Schulden	135,5	126,7	8,8	7%
Summe Eigenkapital und Schulden	412,2	287,9	124,3	43%

Im Vergleich zum 31. Dezember 2020 haben sich die Aktiva und Passiva im Wesentlichen aufgrund der folgenden Bilanzpositionen verändert:

Der Rückgang der langfristigen Vermögenswerte ist im Wesentlichen auf planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und aktivierte Nutzungsrechte zurückzuführen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte sind insbesondere aufgrund höherer Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (EUR +102,3 Mio.) und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (EUR +13,5 Mio.) und Vorräte (EUR +8,3 Mio.) angestiegen. Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultiert unter anderem aus dem Segment LatAm, wo der Konzern Vereinbarungen zur vorfälligen Auszahlung von Ratenkaufforderungen aufgrund der zusätzlichen Liquidität infolge des Börsengangs der Tochtergesellschaft Mobly S.A. in geringerem Umfang in Anspruch genommen hat. Die Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente wird unter dem Abschnitt „Finanzlage“ näher erläutert.

Das Eigenkapital hat sich um EUR 120,8 Mio. erhöht. Der Anstieg ist insbesondere auf die im Zuge des Börsengangs der Tochtergesellschaft Mobly S.A. neu ausgegebenen Aktien (EUR +121,0 Mio.) sowie auf den Verkauf von bereits bestehenden Anteilen an der Mobly S.A. (EUR +23,5 Mio.) zurückzuführen. Für die Ausgabe neuer Aktien und den Verkauf bestehender Aktien sind insgesamt Transaktionskosten in Höhe von EUR 7,0 Mio. sowie Ertragsteuern in Höhe von EUR 3,9 Mio. angefallen, die direkt im Eigenkapital erfasst wurden.

Die langfristigen Schulden haben sich hauptsächlich aufgrund der vorzeitigen Tilgung von Bankdarlehen im Segment LatAm reduziert.

Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden (EUR +10,4 Mio.) sowie der Vertragsverbindlichkeiten (EUR +8,1 Mio.), die im Rahmen des laufenden Geschäfts angestiegen sind. Dem gegenüber steht ein Rückgang der Finanzverbindlichkeiten aus der vorzeitigen Tilgung von Bankdarlehen im Segment LatAm (EUR -5,1 Mio.).

Insgesamt erhöhte sich die Bilanzsumme von EUR 287,9 Mio. um EUR 124,3 Mio. auf EUR 412,2 Mio.

GESAMTBEWERTUNG

Der Konzern hat ein sehr erfolgreiches erstes Quartal 2021 abschließen und sein Umsatzwachstum weiter steigern können. Gleichmaßen ist die im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich gesteigerte Profitabilität Ausdruck der profitablen Skalierbarkeit des Geschäftsmodells, trotz spürbarer operativer Herausforderungen infolge der COVID-19-Pandemie. Zudem konnten durch den erfolgreichen Börsengang der brasilianischen Tochtergesellschaft Mobly S.A. die dem Konzern zur Verfügung stehenden Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf über EUR 200 Mio. erhöht werden. Dadurch verfügt home24 über ausreichend finanziellen Spielraum, um die Marktposition auf beiden Kontinenten weiter auszubauen.

ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG UND AUSBLICK

Das weiterhin positive Marktumfeld im Online-Home&Living-Segment spiegelt sich im aktuellen Auftragseingang wider. So stellt der April 2021 zumindest im Segment Europa den ersten Monat dar, der sich mit einem COVID-19-unterstützten Rekordwachstum im Vorjahresvergleich messen darf. Obwohl der Bruttoauftragswert im Vorjahr bereits um +74% gewachsen war, konnte der Wert im April 2021 noch einmal um über 30% gesteigert werden. Entsprechend wertet home24 dieses als positives Signal, dass auch in den Folgemonaten trotz hoher Unabwägbarkeiten bezüglich des Konsumentenverhaltens weiteres Wachstum über Vorjahresniveau möglich ist.

Unterstützt durch den erwarteten starken Start in das Geschäftsjahr 2021 bestätigt home24 die bisherige Prognose von Umsatzwachstumsraten in konstanter Währung in einer Größenordnung von +20% bis +40%. Darüber hinaus strebt der Konzern für das Geschäftsjahr 2021 weiterhin eine bereinigte EBITDA-Marge in der Spanne von 0% bis +2% an.

Berlin, den 10. Mai 2021



Marc Appelhoff Brigitte Wittekind Philipp Steinhäuser

AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

In EUR Mio.	Q1 2021	Q1 2020
Umsatzerlöse	159,0	102,6
Umsatzkosten	-86,6	-55,4
Bruttoergebnis vom Umsatz	72,4	47,2
Vertriebskosten	-67,0	-46,7
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte	-0,9	-0,5
Verwaltungskosten	-13,2	-9,8
Sonstige betriebliche Erträge	1,3	0,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,6	-0,6
Betriebsergebnis (EBIT)	-8,0	-9,9
Finanzerträge	1,9	0,2
Finanzaufwendungen	-1,8	-1,2
Ergebnis vor Steuern	-7,9	-10,9
Ertragsteuern	-0,1	0,0
Jahresfehlbetrag	-8,0	-10,9
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-7,2	-10,5
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-0,8	-0,4

KONZERNBILANZ

In EUR Mio.	31. März 2021	31. Dezember 2020
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	17,0	17,5
Immaterielle Vermögenswerte	36,5	37,0
Nutzungsrechte	40,2	43,7
Sonstige Finanzielle Vermögenswerte	13,3	10,7
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	0,7	0,6
Summe langfristige Vermögenswerte	107,7	109,5
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	49,6	41,3
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	2,2	1,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29,8	16,3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4,8	3,6
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	12,7	12,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	205,4	103,1
Summe kurzfristige Vermögenswerte	304,5	178,4
Summe Vermögenswerte	412,2	287,9

In EUR Mio.	31. März 2021	31. Dezember 2020
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	29,1	29,1
Eigene Anteile	0,0	0,0
Kapitalrücklage	122,8	122,8
Sonstige Rücklagen	54,4	-21,9
Kumulierte Verluste	-21,5	-15,2
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	184,8	114,8
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	50,3	-0,5
Summe Eigenkapital	235,1	114,3
Langfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	0,0	5,7
Leasingverbindlichkeiten	35,5	36,5
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1,1	1,1
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	0,5	0,5
Rückstellungen	3,4	2,1
Passive latente Steuern	1,1	1,0
Summe langfristige Schulden	41,6	46,9
Kurzfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	0,7	5,9
Leasingverbindlichkeiten	11,2	11,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden	74,4	64,0
Vertragsverbindlichkeiten	35,1	27,0
Steuerschulden	0,2	0,2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4,6	5,7
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	8,7	10,8
Rückstellungen	0,6	1,6
Summe kurzfristige Schulden	135,5	126,7
Summe Schulden	177,1	173,6
Summe Eigenkapital und Schulden	412,2	287,9

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

In EUR Mio.	Q1 2021	Q1 2020
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		
Ergebnis vor Ertragsteuern	-7,9	-11,0
Abschreibungen auf Sachanlagen	1,0	1,0
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	2,1	2,0
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	2,8	2,7
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	2,6	0,7
Auszahlungen für anteilsbasierte Vergütung	-2,1	0,0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-0,4	0,1
Veränderung der Rückstellungen	0,3	0,0
Veränderung des Nettoumlaufvermögens		
Veränderung der Vorräte und geleisteten Anzahlungen auf Vorräte	-9,2	3,4
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerte	-15,8	-0,8
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	9,9	1,9
Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten	8,4	2,4
Veränderung der sonstigen Aktiva/Passiva	-1,4	0,0
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-9,7	2,4
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-1,3	-0,6
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1,8	-1,8
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen	0,6	0,0
Veränderung verfügbarsbeschränkter Zahlungsmittel und langfristig geleisteter Kautionen und Sicherheiten	-0,3	0,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2,8	-2,4
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Gezahlte Transaktionskosten im Zusammenhang mit Kapitalerhöhungen der Gesellschafter	-0,1	0,0
Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-0,9	0,0
Einzahlungen aus der Kapitalerhöhung bei Tochtergesellschaften	121,0	0,0
Einzahlungen aus dem Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen	23,7	0,0
Gezahlte Transaktionskosten im Zusammenhang mit Kapitalerhöhungen bei Tochtergesellschaften und dem Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen	-6,8	0,0
Gezahlte Steuern aus dem Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen	-3,9	0,0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0,5	5,7
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-11,0	-5,8
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-2,9	-2,0
Einzahlungen aus Unterleasingverhältnissen	0,1	0,0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	119,7	-2,1
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	107,2	-2,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	103,1	45,6
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-4,9	-0,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode	205,4	43,1

FINANZKALENDER 2021

17. MAI

Equity Forum - Frühjahreskonferenz,
Virtual Conference

18. MAI

Berenberg - Conference USA 2021,
Virtual Conference

08. JUNI

Montega - Virtual Reality
Investors Day

17. JUNI

Hauptversammlung

10. AUGUST

Veröffentlichung
Halbjahresfinanzbericht

10. NOVEMBER

Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht
(Stichtag Q3)

IMPRESSUM

KONTAKT

home24 SE
Greifswalder Straße 212 - 213
10405 Berlin

MEDIA

Anne Gaida
Senior Communications Manager
E-Mail: media@home24.de

INVESTOR RELATIONS

Philipp Steinhäuser / CFO
E-Mail: ir@home24.de

BERATUNG, KONZEPT&DESIGN

Silvester Group, Hamburg
www.silvestergroup.com

Rechtliche Hinweise

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die aktuellen Ansichten, Erwartungen und Annahmen des Managements der home24 SE wider und beruhen auf Informationen, die dem Management von home24 SE aktuell zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen garantieren nicht das Eintreffen zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher aufgrund verschiedener Faktoren erheblich von den in diesem Dokument wiedergegebenen Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursänderungen sowie Änderungen nationaler und internationaler Gesetze, insbesondere im Hinblick auf steuerliche Bestimmungen, sowie andere Faktoren die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen des Unternehmens. Weder home24 SE noch ihre Tochtergesellschaften übernehmen eine wie auch immer geartete Verantwortung, Haftung oder Gewährleistung für die Richtigkeit der in diesem Dokument zukunftsgerichteten Aussagen oder der ihnen zugrunde liegenden Annahmen. Weder home24 SE noch ihre Tochtergesellschaften verpflichten sich zur Aktualisierung der in diesem Dokument enthaltenen Aussagen.

Dieser Quartalsbericht wurde ebenfalls ins Englische übersetzt. Die vorliegende deutsche Version und die englische Übersetzung stehen im Internet unter www.home24.com zum Download bereit. Bei Abweichungen hat die deutsche Fassung des Quartalsberichts Vorrang gegenüber der englischen Übersetzung.



home24 SE

Greifswalder Straße 212-213

10405 Berlin

E-Mail: ir@home24.de